

14/9. 1914.

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 14. September. Die feste Tendenz erfuhr heute keine Unterbrechung, weil sich das Broifrüchtenangebot andauernd als ungenügend erweist. Bei den allerdings sporadischen Abschlüssen müssen vollste Preise bewilligt werden. Gerste still. Futtermittel tendieren ruhig und preishaltend.

Schlachtviehmarkt.

Wien, 14. September. (Orig.-Ber.) Zu Markte gestellt waren insgesamt heute: 5827 Stück Schlachtvieh, worunter sich 3709 Stück Mastvieh, 438 Stück Weidvieh und 1680 Stück Weidvieh befanden. Der Auftrieb war um zirka 1400 Stück regulärer Ware größer als in der Vorwoche und es kommen noch weitere 600 Stück nach. Infolge des großen Angebotes war die Tendenz flau, und sind vormittags Primaoschen um 2 K., alle andern Qualitäten um 4 K. zurückgegangen. Stiere und Weidvieh haben 4 bis 6 K. eingebüßt. Es notierten: Ungarische Mastoschen von K. 82.— bis K. 94.—, Prima von K. — bis K. 100.—, deutsche von K. 92.— bis K. 106.—, Prima von K. — bis K. 112.—, Hochprima K. 114.— bis K. 120.—, untergeordnete Mastqualitäten von K. 82.— bis K. 92.—, Stiere und Kühe von K. 80.— bis K. 108.—, Büffel von K. 56.— bis K. 70.—, alles pro Meterzentner Lebendgewicht exklusive Verzehrungssteuer.

Borstenviehmarkt.

Wien, 14. September. (Orig.-Ber.) Für den morgigen Borstenviehmarkt steht nach den bisher erfolgten Ausladungen und Anmeldungen ein Auftrieb von ungefähr 13,000 Stück Fettschweinen und 4000 Stück Jungschweinen in Aussicht.